



Corona-Virus

Basar 2020

der Pfarre St. Clemens, Süchteln

am Samstag, 21. Nov., 11:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 22. Nov., 11:00 – 17:00 Uhr

im Josefshaus, Ostring

für die Missionsstation Chitsungo / Zimbabwe
die Lepra- und Tb-Station Monteagudo / Bolivien

mit

- Adventkränzen und -gest.
- vielen Geschenki
- Tombola
- He

Veranstaltung leider abgesagt ...

Missionen
Pfarre St. Clemens, Süchteln
Missionsausschuss MEF (Mission - Entwicklung - Frieden)

Sie haben in Süchteln schon oft den Basar vor Weihnachten oder das Solidaritätessen vor Ostern besucht oder gar dafür gearbeitet? Sie kennen dieses Engagement für Chitsungo und Monteagudo schon seit Jahren? Sie wissen, wie wichtig für die Menschen in Bolivien und Zimbabwe und für uns selbst dieses Engagement bisher war?



„Hände waschen“ heißt es vor dem Zutritt zum Reha-Raum

Doch in diesem Jahr ist alles anders: Corona lässt Vieles nicht mehr zu, auch unseren Basar nicht. Seit März mussten wir alle Aktionen zur Hilfe einstellen, während in Zimbabwe und Bolivien das Grauen begann: die Regierungen verhängten eine totale Ausgangssperre, die Versorgung der Menschen brach zusammen, in den Städten lagen die Coronatoten auf der Straße, weil die Bestatter und die Krematorien mit der Zahl der Toten nicht mehr mithalten konnten.

Jetzt bitten die Missionsstation Chitsungo und das ehemalige Leprakrankenhaus Monteagudo um unsere finanzielle Hilfe, um Kranke, Personal und die ländliche Bevölkerung aus ihrer Umgebung mit Nahrungsmitteln und Medikamenten zu versorgen. Dr. Boris Apodaca, der leitende Arzt aus Monteagudo, sagt:

„Unsere Gesundheitsversorgung ist kollabiert, wir brauchen Hilfe, dringend!“

Und aus Chitsungo hören wir: „Bisher haben wir Desinfektionsmittel und chirurgische Masken erhalten, die uns durch die Freundlichkeit des Bischofs erreicht haben. Wir wissen, dass noch mehr benötigt wird, da die Vorräte täglich weniger werden.“



Aus alten Plastikplanen selbst gefertigte Schutzkleidung, auch für Dr. Apodaca (li)

Dr. Apodaca: „Wir haben uns selbst Schutzkleidung anfertigen müssen, aus alten Plastikfolien, täglich desinfizieren wir sie und benutzen sie jeden Tag neu.“

Schwester Ancila ergänzt: „Die Landbevölkerung kann ihre armseligen Produkte nicht mehr auf dem Markt verkaufen, weil es eine strikte Ausgangssperre gibt. Jetzt haben die Menschen keinerlei Einkommen mehr, viele hungern und verzweifeln. Da die Menschen jetzt keinerlei Einkommen haben, können sie auch keine Medikamente kaufen oder einen Aufenthalt im Krankenhaus bezahlen.“

„Corona hat uns wieder abhängig gemacht, obwohl wir uns in den letzten Jahren so angestrengt haben, endlich unabhängiger von fremder Hilfe zu werden.“

Wer nun nicht für den Basar arbeiten oder ihn besuchen kann, ist herzlich eingeladen, mit einer Spende auf das Konto der Pfarre St. Clemens unsere Partner in Chitsungo und Monteagudo in dieser schwierigen Zeit der Corona-Pandemie zu unterstützen. Jeder, der helfen will, kann jetzt helfen. Für jeden kleinen und größeren Betrag sind wir dankbar.



Feldarbeit in Chitsungo



Bedürftige Patienten in Monteagudo

Spendenkonto IBAN DE64 3146 0290 0700 2270 30 der Pfarre St. Clemens Süchteln, Verwendungszweck: „BASAR 2020“.

Falls Sie eine steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigung wünschen, tragen Sie bitte unter „Verwendungszweck“ auch Ihre Adresse ein.

Ebenso haben Sie **bis zum 30. Oktober** die Möglichkeit, Ihre Spende zu den regulären Öffnungszeiten im Pfarrbüro Ostring 22 abzugeben.

Herzlichen Dank für Ihre Spende und ein herzliches "Vergelts Gott".

MEF - Pfarre St. Clemens
Ostring 22
41749 Viersen
Tel.: 02162 6220
Email: stclem@t-online.de

V.i.S.d.P. Gisela Schmitz, Andrea Thees